

Projekt: Langwedel, Wochenendhaussiedlung Brahmsee -
Tiefbauarbeiten

Teilnehmer:

Anwesend

Verteiler

Nr.

Bautenstand

- Im Hasenweg sind die Leitungen bis etwa Grundstück Nr. 1 verlegt.
- Am Waldheim sind die Leitungen in der Stichstraße verlegt und müssen noch angedeckt werden.

35.01 Die Arbeiten an den Pumpwerken sind weitestgehend fertig gestellt und der fehlende Zähler ist eingebaut. Der Probelauf wurde durchgeführt.

Am PW Waldheim sind noch Restarbeiten auszuführen. Die Einstellung der Laufzeiten des Kompressors erfolgt in Absprache mit der SAWG.

Am PW Nortorfer Straße ist der Probelauf abgebrochen worden, da die Vorsicherung für den Anlaufstrom zu niedrig ist. Fa. Fiedler wird sich diesbezüglich mit dem EVU abstimmen und weiteres veranlassen.

Die endgültige Inbetriebnahme soll mit der technischen Abnahme am 02.11.16 erfolgen.

Die Herstellung der Oberflächen an den Pumpwerken erfolgt am Ende der Baumaßnahme.

34.05 In der Straße "Am Waldheim" ist die vorhandene Asphaltdecke stark gerissen. Bei der Herstellung des Leitungsgrabens sind dadurch manche Bereiche nicht zu halten.

Ein Schneiden zur Wiederherstellung der Asphaltflächen ist nicht möglich, da weitere Bereiche abbrechen würden. Eine fachgerechte Ausführung der Asphaltfläche im Grabenbereich, für die Fa. Rehse eine Gewährleistung übernehmen wird, wird nicht durchführbar sein, daher wird eine komplette Deckenerneuerung in Betracht gezogen. Hierzu werden die Mehrkosten ermittelt.

Ergänzung 05.10.2016

Die Kosten wurden gegenübergestellt und es ist mit Mehrkosten von rd. 35% zu rechnen, wenn die Straße Am Waldheim mit einer Asphalttragschicht von 10 cm komplett neu hergestellt wird. Es ist abzustimmen, wer die Kosten für den zusätzlichen Aufwand tragen würde.

Eine Entscheidung hinsichtlich der Ausführung muss kurzfristig getroffen werden, da die die Asphaltarbeiten voraussichtlich in der 2. Oktoberhälfte erfolgen sollen, ansonsten kann der Einbau des Asphalts aufgrund der Witterungsverhältnisse schwierig werden.

Ergänzung 12.10.2016

Für die Wiederherstellung der Asphaltdecke im Rahmen der Rohrleitungsverlegung würde Fa. Rehse aus den o.g. Gründen Bedenken anmelden. Es wird daher die Fahrbahn in der vorh. Breite mit einem entsprechendem Unterbau und einer Asphalttragschicht von 10 cm sowie einer Decke von 4 cm erneuert. Dies entspricht einem Fahrbahnaufbau der Belastungsklasse 0,3 (Wohnstraße) gem. RStO 12.

Noch nicht erledigte Punkte/ zu beachten:

18.02. Die derzeitige Durchfahrt zwischen Fichtenweg und Parkplatz Heidkoppel wird als Fußgängerdurchgang (voraussichtlich nach Beendigung der Arbeiten in der Heidkoppel) wieder hergestellt.

Ergänzung 20.07.2016

Es handelt sich bei diesem Flurstück um eine Gemeindestraße.

Ergänzung 27.07.2016

Die derzeitige Durchfahrt wird wieder zurückgebaut, so dass nur ein Durchgang möglich sein wird.

19.10 Die Einmessung der bereits verlegten Druckleitungen wurde bzw. wird durchgeführt. **Die noch zu verlegenden Leitungen etc. sind im offenen Graben mit Tiefenlage gem. Pos.01.02.0140. ff. einzumessen.**

- 20.08 (gekürzt) Es ist noch abzustimmen, ob am Umschluss HPW Langwedel eine Dosierstation angeschlossen werden soll. Ggf. wird der Standort des MID Schachtes von Warder (Strippschacht) zum HPW Langwedel verlegt.
Ergänzung 14.09.2016
Fa. Rehse hat die vorh. Abwasserdruckleitung freigelegt. Sie liegt in ca. 1,20 m Tiefe. Der MID-Schacht muss ca. 2,0 m tief werden, um das MID auf einer Tiefe von ca. 1,50 m einbauen zu können. Fa. Rehse wird Kosten für einen PE- Schacht und einen Betonschacht DN 1500 anfragen. Es sind zwei Schieber vorzusehen, ein Schieber im Ablauf und ein Schieber auf die PE-Leitung DN 100 von der Nortorfer Str. Im Bereich der Schachtgrube liegen Kabel und eine Trinkwasserleitung. Die Abwasserleitungen werden entsprechend angepasst.
Für die Dosierstation bzw. Übermittlung der Daten zum Schaltschrank sind zwei Stützen/ Öffnungen für Leerrohre da 63 im MID-Schacht vorzusehen.
Ergänzung 21.09.2016
Der MID-Schacht wird als PE-Schacht bestellt.
Ergänzung (Mail 21.09.2016 - SAWG)
Es ist gem. Typenschild ein MID DN 125 bereits vorhanden. Es werden entsprechende Anschlussleitungen in dem MID-Schacht eingeschweißt, da vorgesehen ist das vorhandene MID in den neuen Schacht zu montieren. Fa. Rehse ist informiert.
Ergänzung 28.09.2016
Es wurde eine Ausführungszeichnung für die Herstellung des IDM-Schachtes von Fa. Rehse vorgelegt. Vor Ort wurde festgelegt, dass die Anschlussstutzen für die Kabeldurchführung bzw. den Dosierschlauch mittig (90°) des Schachtes in Richtung PW vorgesehen werden. Hinter dem IDM wird der Dosierschlauch angeschlossen, ein Absperrschieber ist vorzusehen. Die Leiter wird auf der Seite zum Sportplatz montiert.
Auf den Leitungen am IDM-Schacht sind Schieber vorgesehen, so dass ein Ausbau des IDMs unproblematisch möglich ist, falls sich z.B. Feststoffe absetzen sollten.
Das vorh. IDM wird am HPW Langwedel ausgebaut und im neuen IDM-Schacht montiert
Ergänzung 12.10.2016
Für das IDM sind Stützen im Schacht vorzusehen. Die erforderlichen Einlauf- (i.d.R. ≥ 5 DN) und Auslaufstrecken (i.d.R. ≥ 2 DN) sind zu beachten.
- 24.04 Für die Grundstücke Am Waldheim 24/25 soll nur ein Anschluss im Bereich des Zugangs zum See vorgestreckt werden. Eine Grunddienstbarkeit ist hierfür erforderlich.
Ergänzung 12.10.2016
Es ist keine Grunddienstbarkeit erforderlich, nur eine Zustimmung der Miteigentümer.
- 30.06 Teilweise passen die vorgestreckten Schiebergrößen nicht zu den verlegten Druckleitungen auf den Grundstücken. Fa. Rehse richtet sich nach den Angaben aus der Ausführungsplanung bzw. entsprechenden Aktualisierungen. Werden andere Druckleitungslängen verlegt als geplant, kann es zu Differenzen in den Durchmessern kommen.
- 32.06 Für den Anschluss der Siedlung „Am Sportplatz“ wird sich die Station der Gewässerkreuzung verschieben.
Ergänzung 22.09.2016
Gem. telefonische Aussage der Unteren Wasserbehörde (22.09.2016 Fr. Keilmann) ist kein neuer bzw. Änderungsantrag erforderlich. Im Bestandsplan müssen die entsprechenden Koordinaten der Gewässerkreuzung eingetragen sein.
Ergänzung 05.10.2016
Der Anschluss der Siedlung Am Sportplatz ist für 2017 vorgesehen, wenn eine Grunddienstbarkeit für die Trasse der Abwasserdruckleitung vom Fasanenweg zum Sportplatz vereinbart ist.
- 34.03 Ende Oktober sollen die Leitungen im Feriengebiet verlegt sein. Eine **technische Abnahme** ist für **Mittwoch, den 02.11.2016 ab 9.00** Uhr vorgesehen. Nach Abnahme der entsprechenden Leistungen, kann der Anschluss der Grundstücke an das Niederdrucksystem erfolgen. Das Amt wird nach der Abnahme die Grundstückseigentümer schriftlich unterrichten.
Die Gesamtabnahme einschl. der Oberflächen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache.

Informationen für Anlieger

- A1.01 Schachtmeister der Fa. Rehse Rohrbau: **Herr Fischer (mobil: 015116359715)**
- A1.02 Auf die Anfrage von Anliegern, ob die vorh. Klärgrube als Pumpenschacht genutzt werden kann,
Petersen & Partner Proj-Nr. LANG1301-01

wurde darauf hingewiesen, dass i.d.R. der Zustand der Klärgruben eine Nutzung nicht zulassen wird (u.a. Dichtheit, Pumpensumpf).

- A1.04 Nach Inbetriebnahme/ Abnahme der zentralen Anlage ist von den Anliegern innerhalb eines Monats ein Entwässerungsantrag zu stellen und nach Genehmigung innerhalb von 3 Monaten die Anlage auf Ihrem Grundstück fertig zu stellen.
- A2.01 Die Anlieger sollten sich Leitungsrechte eintragen lassen, wenn ihr Hausanschlussleitungen oder Abwasserdruckleitung über benachbarte Grundstücke verlaufen, z.B. bei Zusammenschluss mehrere Grundstücke an ein Kleinpumpwerk.
- A16.01 Das vorliegende Angebot der Firma Paasch beinhaltet den von der Satzung geforderten Schläufbetrieb und Zwangsanlauf. Alle Kleinpumpwerke müssen hiermit ausgerüstet sein. In der Anliegerversammlung ist auf beide Forderungen hingewiesen worden. Sollte festgestellt werden, dass einzelne Pumpwerke den Anforderungen nicht entsprechen, würde die Abnahme verweigert werden. Gleichzeitig müssten die Betreiber aufgefordert werden, die Pumpwerke entsprechend den Anforderungen der Satzung nachzurüsten. Diese Forderung kann mit der Androhung eines Zwangsgeldes, dessen spätere Festsetzung, bis zur Ersatzvornahme durchgesetzt werden.
- A29.01 Wir weisen noch einmal darauf hin, dass für den Betrieb der Kleinpumpwerke die aktuelle Satzung des Amtes Nortorfer Land hinsichtlich der „Begrenzung des Benutzungsrechtes“ (§5) - s. Anlage - zu beachten ist. Diverse Stoffe, u.a. Feuchttücher dürfen nicht in das Abwasser eingeleitet werden.
- A30.01 Die Auslegung der Kleinpumpwerke erfolgt auf der Grundlage des Entwurfes vom 14.11.2014 und Überarbeitungen, die im Rahmen der Ausführungsplanung und Baubesprechungen festgelegt worden sind. Die Größe der Kleinpumpwerke verändert sich ggf., wenn der Standort und die Länge der Druckrohrleitungen in der Ausführung geändert wird. Insbesondere wenn sich die Tiefenlage des KPWs ändert. Die vorh. Angaben zum KPW auf dem Entwässerungsantrag sind dann nicht maßgeblich und müssen überprüft werden.

Bauzeiten

Baubeginn

- 7. KW an der Nortorfer Straße/ Heidkoppel.

Baublauf

Die Arbeiten im Hasenweg werden voraussichtlich Ende der 42. KW fertig gestellt. Es sind im Anschluss noch die Hausanschlüsse auf der östlichen Seite herzustellen.

Mit den Arbeiten für den Einbau des IDM-Schachtes Am Sportplatz wird nach Lieferung des IDM-Schachtes (in ca. 1-2 Wochen) begonnen.

Die Umschlüsse der beiden KPWe in der Nortorfer Str. erfolgt in der 41./42. KW

Die Vorstreckung der Hausanschlussleitungen bis zum Grundstück erfolgt im Rahmen der Verlegung der Hauptleitungen.

 **Nächste Baubesprechung: *Mittwoch, den 19.10.2016 um 9.00 Uhr***

Treffpunkt: Baucontainer Fa. Rehse (Heidkoppel Parkplatz zw. Grundstück Nr. 1+7)

Die Richtigkeit des Protokolls wird als gegeben angenommen, wenn uns nicht innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt eine gegenteilige Mitteilung zugeht.

Aufgestellt: Kiel, 12.10.2016 lelü

Ges.:

Petersen & Partner
Beratende Ingenieure GmbH
Köpenicker Str. 63, 24111 Kiel
Tel. 0431/69647-0
Fax 0431/69647-99
info@petersen-partner.de